



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 11 / Jahrgang 2015 / St. Pölten, 15. Juni 2015

LH Pröll bei grenzüberschreitender Katastrophenschutzübung in Vratenin

„Gute Grundlage für die Zusammenarbeit“



Grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung in Vratenin: Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmansdorff, Kreishauptmann JUDr. Michal Hasek, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrettungskommandant Mag. Werner Kraut und Christof Chwojka von 144 Notruf Niederösterreich. (Foto: Pfeiffer)

Ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen und einer Radfahrergruppe, ca. 30 verletzte Personen - so lautete die Übungsannahme der grenzüberschreitenden Rettungsübung, der in Vratenin/Tschechien u. a. auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der süd-mährische Kreishauptmann JUDr. Michal Hasek beiwohnten.

Übung

Schon seit dem Jahr 1987 gebe es zwischen Südmähren und dem Bundesland Niederösterreich eine intensive Zusammenarbeit und die Sicherheitsfrage habe in all diesen Jahren immer eine zentrale Rolle gespielt, sagte Landeshauptmann Pröll in seiner Stellungnahme. Um im Ernstfall optimal zusammen arbeiten zu können, brauche es eine derartige Übung, „um

zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Schritte setzen zu können“, so der niederösterreichische Landeshauptmann. Die heutige Übung stelle „eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit“ dar, meinte Pröll. Es gehe dabei zum einen um das persönliche Kennenlernen, das entscheidend sei, „um von der einen auf die andere Minute anderen Menschen helfen zu können“, zum anderen gehe

es auch darum, „voneinander zu lernen“, so Pröll.

Er schätze die Zusammenarbeit zwischen Südmähren und dem Bundesland Niederösterreich sehr, sagte Kreishauptmann Hasek in seiner Stellungnahme. Er dankte den Einsatzkräften, die „Menschen, die Hilfe brauchen, Hilfe leisten“. Die heutige Übung diene auch dazu „dass wir rasch und gut kommunizieren können und Situationen lösen können“, betonte Hasek.

100 Einsatzkräfte

Rund 100 Einsatzkräfte beteiligten sich an der heutigen grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung. 17 davon - 15 Sanitäter und zwei Ärzte - kamen aus Niederösterreich nach Vratenin. Drei Hubschrauber und 17 Rettungsfahrzeuge wurden dabei eingesetzt, von den 17 Fahrzeugen kamen fünf aus Niederösterreich und zwölf aus Tschechien.

„Wikinger!“-Ausstellung:
50.000 Besucher

Zehn Jahre Chorszene NÖ
KFZ-Techniker:
Lehrlingswettbewerb
in Eggenburg

Tiergestützte Pädagogik
in Kindergärten



50.000ste Besucherin der „Wikinger!“-Ausstellung auf der Schallaburg geehrt



Besucher-Ehrung auf der Schallaburg: Kajten und Kunigunde Scheinhart sowie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. (v.l.n.r.)
(Foto: Pfeiffer)

Als 50.000ste Besucherin der aktuellen Ausstellung „Wikinger!“ begrüßten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Schallaburg-Standortleiter Mag. Peter Fritz die Pensionistin Kunigunde Scheinhart in Begleitung von Kajten Scheinhart aus Lunz am See auf der Schallaburg. Dass bereits jetzt, zwei Monate nach der Eröffnung der Ausstellung, die 50.000ste Besucherin begrüßt werden konnte, sei „ein Hinweis darauf, dass wir mit der Themenwahl ins Volle getroffen und mit kulturhistorischen Themen den richtigen Weg eingeschlagen haben“, so Pröll.

Schaufenster

Die Schallaburg sei „ein Schaufenster der Kulturarbeit Niederösterreichs“, so Landeshauptmann Pröll. Sie habe

einen „Ruf weit über Niederösterreich hinaus“ erreicht und sei zum „kulturellen Ausstellungszentrum im Ausstellungswesen geworden“, so Pröll.

„Die Millionen von Besucher besuchen nicht nur die Ausstellung, sondern befruchten auch das gesamte wirtschaftliche Leben“, betonte der Landeshauptmann, dass das Ausstellungswesen „nicht nur eine kulturpolitische Bedeutung, sondern auch einen wirtschaftspolitischen Stellenwert“ habe. Pröll bedankte sich bei Kunigunde und Kajten Scheinhart für ihr mehrmaliges Kommen auf die Schallaburg. „Dass Sie uns die Treue halten, ist der Beweis dafür, dass Sie offensichtlich sehr fasziniert, was sich hier bietet“. Der Landeshauptmann bedankte sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schallaburg, denn „die Inhalte und das Angebot der Schallaburg sind zu einem guten Teil von der Servicequalität bestimmt“. Das exzellente Arbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Schallaburg.

500 Exponate

In Kooperation mit dem Swedish History Museum Stockholm, MuseumsPartner Innsbruck und dem Lokschuppen Rosenheim dokumentiert die Schallaburg auf 1.300 Quadratmetern mit über 500 Exponaten aktuelle Erkenntnisse und den zeitgemäßen Blick der Wissenschaft auf die Wikinger - jenseits der Klischees und Stereotype. In den letzten Jahrzehnten haben archäologische und historische Forschungen die Vorstellungen, die man von der Epoche zwischen ca. 750 und 1100 n. Chr. in Skandinavien hat, erheblich verändert.

Zehn Jahre Chorszene Niederösterreich mit Konzert „Carmina Burana“ in Grafenegg gefeiert



Feierten zehn Jahre Chorszene Niederösterreich: Gottfried Zawichowski, Koordinator der Chorszene Niederösterreich und Dirigent „Carmina Burana“, Dorothea Draxler, Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich, und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. (v.l.n.r.)
(Foto: Reinberger)

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll präsentierte sich die Chorszene Niederösterreich vor

zehn Jahren, am 30. Oktober 2005, erstmals im Rahmen einer Gala im Festspielhaus St. Pölten. Seither entwickelte sich dieses Netzwerk an Institutionen, die sich dem Singen widmen, zu einer verantwortungsvollen Förder- und Koordinationsstelle sowie zu einem Begleiter bei der Umsetzung von Chorprojekten. Das Jubiläum wurde mit einem Festakt und anschließenden Konzert im Wolkenturm in Grafenegg gefeiert.

In einem Chor erlebe man, „was Gemeinschaft und Gemeinschaftssinn bedeuten“, so Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit den Moderatoren Dorothea Draxler, Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich, und Heinz Ferlesch, Koordinator der Chorszene Niederösterreich.

Kulturarbeit

„Kultur ist eine ganz wesentliche Facette im menschlichen Leben“, so Pröll. Diese fördere die Persönlichkeits- und Herzensbildung sowie die Kreativität. „Regionale Kulturarbeit ist die Wurzel eines Gemein-



schaftslebens“, so der Landeshauptmann. Diese bringe mit den Chören und Blasmusikkapellen Buntheit in die Gemeinden. Regionale Kulturarbeit sei deshalb so bedeutend, weil man jedem die Chance geben wolle, Kultur zu machen oder sich mit Kultur zu konfrontieren. Es brauche in der Kultur beides - Breite und Spitze, denn „Ohne Breite in der Kultur gibt es keine Spitzenleistungen“, so Pröll.

„Der heutige Abend ist der beste Beweis dafür, was aus einer Idee in Realität werden kann und was in der Kulturarbeit in unserem Land steckt“, bedankte sich Pröll bei allen Verantwortlichen. Hier werde gezeigt, „wie weit man es bringen kann, wenn man seinen Neigungen freien Raum lässt.“ Mit der Chorszene Niederösterreich sei es gelungen „auf breitester Ebene eine Bewegung zu erzeugen und die Menschen zur Musik zu bringen“, so der Landeshauptmann.

„Singen ist ein Thema für die Men-

schen. Der heutige Abend ist ein Statement für das Singen“, so Gottfried Zawichowski, Koordinator der Chorszene Niederösterreich, im Gespräch mit Draxler und Ferlesch. Senatsvorsitzender Erwin Ortner, sagte, dass das Singen das Schönste sei, denn dafür brauche man kein Instrument, dieses sei der Körper selbst, mit dem man sich bewegen und ausdrücken könne. „Was wir brauchen ist, dass die Menschen dafür brennen. Dann werden sie es auch weitergeben.“

Bereits am Nachmittag wurde der Schlosspark unter dem Titel „Singen auf Plätzen“ mit Klängen erfüllt durch Kurzdarbietungen der niederösterreichischen Chöre: Amici Musici, Chor St. Peter und Paul, Die TexSinger, gesangSverein theiß, Gesang- und Orchesterverein Gföhl, Stoanakirchner Vielharmonie und Terzett Frauenton.

Festkonzert

Das Festkonzert „Carmina Burana - Cantiones Profanae, Carl Orff“

wurde gestaltet von Heidi Manser (Sopran), Gernot Heinrich (Tenor), Thomas Weinhappel (Bariton), Eduard und Johannes Kutrowatz (Klavier), Supercussion Vienna (Schlagwerk), Dirigent Gottfried Zawichowski und 500 Sängerinnen und Sängern aus folgenden Chören: a-cappella-chor-tulln, ArtEnsemble, Cantus Vivendi, Chor Mauritius, Chor St. Veit, E-Chor Baden, Eichgraben Vokal, Gemischter Chor Pernitz, Gesangsverein FIDELITAS, Gesang- und Musikverein Haitzendorf, Kinderchor Krems, Kinderchor St. Pölten, Klassenchor 3b der Neuen Mittelschule Tulln, Königsbrunner Kammerchor, Leesdorfer Singkreis, Melker Singverein, Mödlinger Singakademie, Singgruppe Geras, Soundhauf'n Aspang, Spirit Voices und Vocal Ensemble Mödling. Im Publikumschor vertreten waren der Musikverein St. Pölten 1837, die Singgruppe Lannussbaum und der Stadtchor Baden.

Internationaler Lehrlingswettbewerb der KFZ-Techniker in Eggenburg



„Junior Mechanic 2015“: Klaus Lehmerhofer (Österreich), Sieger Hubert Echaust (Polen), Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Felix Kirschenhofer (Österreich). (v.l.n.r.) (Foto: Pfeiffer)

Drei Tage lang wurde in der Landesberufsschule Eggenburg der internationale Lehrlingswettbewerb „Junior Mechanic 2015“ ausgetragen. Bei der abschließenden Siegerehrung konnte Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz den Siegerpokal an Lehrling Hubert Echaust aus Polen übergeben.

Junior Mechanic

Die beiden Teilnehmer aus Österreich und Schüler der LBS Eggenburg, Felix Kirschenhofer und Klaus Lemer-

hofer, erreichten die höchste Punktezahl aller Teilnehmer, nahmen aber als Vertreter des Gastgeberlandes außerhalb der Bewertung am Wettbewerb teil. Der Junior Mechanic-Bewerb findet seit dem Jahr 2000 alljährlich in einer anderen Nation statt. Folgende Länder nahmen heuer am Bewerb teil: Deutschland, Frankreich, Litauen, Polen, Mazedonien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei und Österreich als Gastgeberland.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Mantelvertrag
- 5 Kollektivvertrag
- 5 Verordnungen
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen

Ausschreibungen

- 7 Diverse
- 10 Straßenbau
- 13 Wasserbau
- 13 Stellenausschreibungen



Landesrätin Schwarz zeigte sich beeindruckt von der hervorragend organisierten Veranstaltung und dem großartigen Einsatz der angehenden KFZ-Techniker: „Ich danke allen Staaten, die den jungen Menschen eine Teilnahme an diesem internationalen Bewerb ermöglicht haben. Denn Sieger sind an diesem Abend die Lehrlinge aller Nationen. Sie stellten sich der internationalen Konkurrenz, bewiesen ihr Können und ihren Teamgeist und konzentrierten sich gleichzeitig auf ihre eigenen Fähigkeiten und Talente - alles Dinge, die sie auch in ihrem beruflichen Weg gut nutzen können genauso wie die internationalen Kontakte, die sie im Rahmen dieser Veranstaltung knüpfen konnten. Niederösterreich ist mit dieser Veranstaltung einmal mehr ins Zentrum Europas gerückt. Internationale Bewerbe wie die Junior Mechanic 2015 lassen Sprachbarrieren und Grenzen im Kopf ganz

von alleine fallen.“ Durch die Spitzenleistung der österreichischen Teilnehmer sah Schwarz auch den Erfolg des dualen Ausbildungssystems in Österreich bestätigt.

Fachspezifisch

Die besten KFZ-Technikerlehrlinge stellten an diesen Tagen ihr theoretisches Wissen und ihr praktisches Können unter Beweis. Der theoretische Teil umfasste einen Multiple Choice Test mit 100 Fragen, die in einer Stunde abgearbeitet werden mussten. Der praktische Wettbewerb umfasste zehn Arbeitsstationen, wobei alle fachspezifischen Arbeitsthemen aus dem Lehrplan für Kraftfahrzeugtechniker durchgeführt wurden. Bewertet wurden in den Einzel- und Teamwettbewerben Fachkompetenzen genauso wie Sozialkompetenzen.

Vermehrtes Interesse an tiergestützter Pädagogik in Niederösterreichs Kindergärten



Tiergestützte Pädagogik: Hundetrainerin Michaela Frassine, Therapie-Hund Hugo, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz mit Kindern im Kindergarten Zinzendorf. (v.l.n.r.) (Foto: Pfeiffer)

„Niederösterreichs Kindergärten setzen vermehrt auf tiergestützte Pädagogik, wo Hunde regelmäßig im Kindergarten zum Einsatz kommen“, weiß Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und machte sich dazu im Kindergarten Winzendorf ein Bild von diesem pädagogischen Angebot. Derzeit wird in zehn niederösterreichischen Kindergärten tiergestützte Pädagogik angeboten, rund 200 Kinder nehmen an diesen pädagogischen Programmen teil.

Vorteile

Die Vorteile der Hundeeinsätze in Kindergärten liegen laut Schwarz auf der Hand: „Zunächst lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit einem Tier. In

der Zusammenarbeit mit dem Hund lernen sie Regeln einzuhalten. Der Hund kennt aber auch keine Vorurteile, macht keine Unterschiede, und dies zeigt er durch sein Verhalten. Besonders schüchterne und introvertierte Kinder genießen die Aufmerksamkeit des Hundes. Auf der anderen Seite reagiert der Hund mit Rückzug, wenn Kinder rücksichtsloses, lautes oder aggressives Verhalten zeigen. Dies zeigt den Kindern auf neutrale, nicht vorwurfsvolle Weise, dass unkontrollierte Aggression schadet. Gerade in solchen Situationen dient der Hund als Mittelsmann.“

Auch wissenschaftliche Untersuchungen belegen die Wirkung von tiergestützter Pädagogik: Die regelmäßige Anwesenheit eines Hundes in der Schuleingangsphase kann beispielsweise zu einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit führen. Auch gruppendynamische Erfolge durch Hundebesuche lassen sich nachweisen. So nimmt tatsächlich das Aggressionspotenzial ab, auffallend ruhige Kinder treten mehr aus sich heraus und können sich zunehmend sozial integrieren, besonders lebhaftere Kinder werden dagegen ruhiger und ausgeglichener. Generell kann in Gruppen mit regelmäßigen Hundebesuchen beobachtet werden, dass die Kinder unabhängiger von der Meinung anderer werden und die Fähigkeit entwickeln, selbstständig ein Urteil zu fällen. „Das Land Niederösterreich ist bemüht, Projekte wie diese, die zur Förderung der emotionalen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen dienen, zu unterstützen. Zur Durchführung eines solchen Projekts genügen ein pädagogisches Konzept und ein formloser Antrag. Beides wird dann rasch und unbürokratisch von der Abteilung Kindergärten im Amt der NÖ Landesregierung geprüft“, so Schwarz.



Mantelvertrag

LF1-LW-129/090-2015

Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft

Die Obmännerkonferenz der Arbeitgeberverbände der Land- und Forstwirtschaft in Österreich hat am 20. November 2014 einen Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft abgeschlossen, welcher mit **1. Jänner 2015** in Kraft getreten ist.

Dieser Mantelvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 18. Mai 2015 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der

NÖ Landesregierung

Die Vorsitzende

Dr. Gyenge

Wirkl.Hofrätin



Kollektivvertrag

LF1-LW-129/091-2015

Kollektivvertrag für die Dienstnehmer in den Gartenbaubetrieben der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland

Der Arbeitgeberverband der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, Burgenland und Wien hat am 22. Dezember 2014 einen Kollektivvertrag für die Dienstnehmer in den Gartenbaubetrieben der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland abgeschlossen, welcher mit 1. Jänner 2015 in Kraft getreten ist.

Dieser Kollektivvertrag wurde vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro am 22. Mai 2015 gemäß § 44 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973 bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 40 Abs.1 NÖ Landarbeitsordnung 1973.

Obereinigungskommission beim Amt der

NÖ Landesregierung

Die Vorsitzende

Dr. Gyenge

Wirkl.Hofrätin



**Werbung in den
Amtlichen Nachrichten
bringt Erfolg!**

Verordnungen

LF2-AA-74/027-2015

Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle – Änderung von zwei Verordnungen

Die Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle hat am 4. März 2015 mit Genehmigung der Landesregierung vom 28. Mai 2015 folgende Änderungen beschlossen:

1. Änderung der Anlagen A8 (Facharbeiter Pferdewirtschaft) und B8 (Meister Pferdewirtschaft) der Ausbildungs- und Prüfungsordnung;
2. Änderung der Verordnung über bedeutsame Fachgebiete (Ergänzung um Green Care und Haustierhaltung).

Die (geänderten) Verordnungen liegen gemäß § 28 Abs. 2 der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsordnung 1991 (NÖ LFBAO 1991), LGBl. 5030, bei folgenden Stellen zur öffentlichen Einsicht auf:

- beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion, 3100 St. Pölten, Landhausplatz 1, 3. Stock, und
- bei der Land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle, 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64.

Die Änderungen treten nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem dieses Stück der Amtlichen Nachrichten herausgegeben und versendet wird.



Umweltverträglichkeitsprüfungen

RU4-U-537

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4

Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen

Verhandlung im Großverfahren

Zustellung von Schriftstücken im Großverfahren

Edikt zu Kennzeichen RU4-U-537

Gemäß den §§ 44a ff, insbesondere § 44d und § 44f, des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 16 und § 17 Abs. 7 und Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrages:

Die Errichtungsgesellschaft Marchfeldkogel mbH, vertreten durch die schwarz huber-medek & partner rechtsanwälte og, hat mit Eingabe vom 28. Februar 2012 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Deponie Marchfeldkogel“** gestellt.

Der Antrag, die Umweltverträglichkeitserklärung sowie die Projektsunterlagen wurden gemäß § 44a AVG mit Edikt vom 27. Juni 2013 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, im Amtsblatt der Wiener Zeitung und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) und im Internet kundgemacht und waren im Zeitraum vom 27. Juni 2013 bis einschließlich 13. August 2013 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Die Errichtungsgesellschaft Marchfeldkogel mbH plant in



der Gemeinde Markgrafneusiedl, KG Markgrafneusiedl, die Errichtung und den Betrieb einer Deponie bestehend aus Bodenaushub- und Baurestmassenkompartimenten sowie die Errichtung und den Betrieb einer Baurestmassenrecyclinganlage. Die Deponie Marchfeldkogel wird im Süden bis ca. 40 m hoch sein und fällt dann flach nach Norden bis auf das Niveau des umliegenden Geländes. Die durchschnittliche Höhe der Deponie beträgt ca. 23 m. Außerdem wird im Bereich der Deponie Marchfeldkogel eine Anlage zum Recycling von Baustoffen betrieben.

Das geplante Verfüllvolumen der Bodenaushubkompartimente beträgt 9.942.000 m³ (ohne Canyonverfüllung) bzw. 14.944.000 m³ (inkl. Canyonverfüllung). Das geplante Verfüllvolumen der Baurestmassenkompartimente beträgt 10.591.000 m³.

Die geplante Durchsatzleistung der Baurestmassenrecyclinganlage beträgt 150 t/h bzw. ca. 400.000 t/a.

Die von der geplanten Deponie für Bodenaushub und Baurestmassen („Bauschutt“) betroffenen Grundstücke sind ausgeküstet und werden derzeit bereits überwiegend als Deponien benutzt. Die neue Deponie Marchfeldkogel wird daher überwiegend oberhalb der bereits auf diesen Flächen bestehenden Deponien errichtet.

3. Mündliche Verhandlung:

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen der Errichtungsgesellschaft Marchfeldkogel mbH eine öffentliche mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am **15. Juli 2015, Beginn: 09:00 Uhr**, Ort: Turnsaal der Volksschule Markgrafneusiedl, Bischof Mayer-Platz 1, 2282 Markgrafneusiedl, statt.

Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt alle jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, sofern sie nicht als Formalparteien im Verfahren zu beteiligen sind, soweit sie schriftlich Einwendungen rechtzeitig während der öffentlichen Auflage vom 27. Juni 2013 bis einschließlich 13. August 2013 erhoben haben (§ 9 Abs. 5 UVP-G 2000, § 44b Abs. 1 AVG).

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

4. Zustellung von Schriftstücken:

Aufgrund der seit der Einreichung verstrichenen Zeit hat die Konsenswerberin mit Schreiben vom 27. April 2015 eine Aktualisierung der UVE vorgelegt und wurden aufgrund dessen ergänzende Gutachten eingeholt.

In diesem Zusammenhang teilen wir mit, dass die nachstehend angeführten Schriftstücke bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4, 3109 St. Pölten, Neue Herrngasse 16, Erdgeschoss, und dem Gemeindeamt der Gemeinde Markgrafneusiedl während der jeweiligen Amtsstunden vom 16. Juni 2015 bis 14. August 2015 zur Einsicht aufliegen.

Schriftstücke:

1. Ergänzende UVE
2. Stellungnahme des Amtssachverständigen (ASV) für Wasserbautechnik und Gewässerschutz vom 05. Mai 2015

3. Schalltechnisches Ergänzungsgutachten vom 13. Mai 2015
 4. Stellungnahme des Arbeitsinspektorates für den 6. Aufsichtsbezirk vom 29. April 2015
 5. Stellungnahme des ASV für Deponietechnik und Gewässerschutz vom 19. Mai 2015
 6. Stellungnahme der ASV für Landwirtschaft/Boden
 7. Stellungnahme des ASV für Forst- und Jagdwirtschaft vom 22. Mai 2015
 8. Stellungnahme des ASV für Maschinenbautechnik vom 26. Mai 2015
 9. Ergänzendes Teilgutachten Verkehrstechnik vom 20. Mai 2015
 10. Gutachten Raumordnung (DI Ivancsics) vom 30. Mai 2015
- Sämtliche der angeführten Schriftstücke gelten mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt.

5. Hinweise:

- Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.
- Dieses Edikt wird auch an der Amtstafel bei der Standortgemeinde Markgrafneusiedl kundgemacht.
- Die bezeichneten Schriftstücke können unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> auch im Internet während der nächsten acht Wochen eingesehen werden.
- Zu den bezeichneten Schriftstücken kann gemäß § 45 Abs. 3 AVG von den Parteien des Verfahrens eine schriftliche Stellungnahme bei der UVP-Behörde bis längstens 14. August 2015 eingebracht werden.
- Gemäß § 44f Abs. 2 AVG
 - hat die Behörde das Schriftstück während der Amtsstunden mindestens acht Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen;
 - ist Verfahrensparteien auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes zuzusenden;
 - ist sonstigen Beteiligten auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes auszufolgen und
 - ist nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten das Schriftstück im Internet bereitzustellen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Sekyra



RU4-U-628/059-2015

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4

Kundmachung des Änderungsantrags im Großverfahren – Edikt zu Kennzeichen RU4-U-628/059-2015

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 18b des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die ImWind Elements GmbH, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, hat mit Eingabe vom 16. März 2015 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung gem. § 18b Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Windpark Andlersdorf-Orth“** gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständiger UVP-Behörde ein Verfahren nach den Bestimmungen



des § 18b UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 18. Juni 2013, RU4-U-628/025-2013, wurde der RENERGIE – ImWind Projektentwicklung GmbH & Co KG, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, das Vorhaben „Windpark Andlersdorf-Orth („WP Andlersdorf-Orth“)“ genehmigt. Die ImWind Elements GmbH, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, hat das Vorhaben von der RENERGIE – ImWind Projektentwicklung GmbH & Co KG übernommen und betreibt dieses weiter. Die ImWind Elements GmbH, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, hat nunmehr die Abänderung des Genehmigungsbescheides beantragt.

Folgende Änderungen sind beabsichtigt:

a) Änderung der Windparkverkabelung:

Die Verkabelung des Windparks beginnt nun bei der Windenergieanlage (WEA) AND 1 und verläuft von dort in nordwestlicher Richtung durch die Gemeinden Andlersdorf, Leopoldsdorf im Marchfelde, Glinzendorf, Großhofen sowie zusätzlich durch die Gemeinde Raasdorf. Durch diese Änderung entfällt die Übergabestation bei der WEA AND 6. Anstelle dessen wird eine Übergabestation in der Gemeinde Raasdorf auf Parzelle 194/1 (KG Raasdorf) errichtet. Aufgrund der Änderung der Windparkverkabelung sind kleinräumige Rodungen notwendig.

b) Änderung der Zuwegung:

Die Zuwegung erfolgt nun von Osten über Hainburg (und nicht über Leopoldsdorf). Aufgrund dieser Änderung entfallen alle Baumaßnahmen auf dem Gemeindegebiet von Großenzersdorf; das interne Zuwegungskonzept ändert sich dadurch. Aufgrund der Änderung der Zuwegung sind kleinräumige Rodungen notwendig.

c) Änderung der Ausführung der Windenergieanlagen:

Die WEA AND 1 bis 4, AND 6, AND 8 und AND 9 werden mit einem Brandschutzmodul (anstelle mit Brandschutzdecke) errichtet; die WEA an sich bleibt gleich (keine WEA-Typenänderung).

d) Verschiebung des Bauzeitplanes:

Die Fertigstellung des antragsgegenständlichen Vorhabens ist Ende des 1. Quartals 2017 geplant, wobei sich dieser Zeitplan aufgrund verfahrenstechnischer Verzögerungen verschieben könnte; insb. im Winterhalbjahr könnte es zu wetterbedingten Verzögerungen kommen.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab 16. Juni 2015 bis einschließlich 30. Juli 2015 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive den Stellungnahmen der beigezogenen Sachverständigen in den Gemeinden Andlersdorf, Orth an der Donau, Leopoldsdorf im Marchfeld, Glinzendorf, Großhofen, Raasdorf und Eckartsau sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Hinweise:

Ab 16. Juni 2015 bis einschließlich 30. Juli 2015 besteht die Möglichkeit, schriftliche Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 16. Juni 2015 bis einschließlich 30. Juli 2015, bei der Behör-

de schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG).

Die Beteiligten können sich von den Unterlagen Abschriften selbst anfertigen oder auf ihre Kosten Kopien oder Ausdrucke erstellen lassen. Soweit die Akten elektronisch geführt werden, kann den Beteiligten auf Verlangen die Akteneinsicht in jeder technisch möglichen Form gewährt werden.

5. Zustellung von Schriftstücken:

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Sekyra



Anbotsausschreibungen

Diverse

Berichtigung

Ausschreibende Stelle: **NÖ Landeskliniken-Holding**, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten; .Auftragsbezeichnung: **Rahmenvereinbarung - Beschaffung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels - Verhandlungsverfahren**; CPV-Codes: 72200000/48180000; Berichtigung: Schlusstermin für Unterlagenbezug, Alt: 02.06.2015, 14:00 Uhr, Neu: 23.06.2015, 14:00 Uhr. Berichtigung: Schlusstermin für Angebotsabgabe, Alt: 02.06.2015, 14:00 Uhr, **Neu: 23.06.2015, 14:00 Uhr**. Berichtigung: Alt: Rahmenvereinbarung - Beschaffung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels, Neu: Rahmenvereinbarung - Beschaffung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels. Durch die gegenständliche Rahmenvereinbarung soll die Möglichkeit geschaffen werden, weitere NÖ Landeskliniken mit RIS/PACS Systemen auszustatten. Berichtigung: Alt: Rahmenvereinbarung über die Lieferung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Wartung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels inkl. Integration in bestehende Systeme., Neu: Rahmenvereinbarung über die Lieferung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Wartung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels inkl. Integration in bestehende Systeme. Durch die gegenständliche Rahmenvereinbarung soll die Möglichkeit geschaffen werden, weitere NÖ Landeskliniken mit RIS/PACS Systemen auszustatten. Berichtigung: Alt: Rahmenvereinbarung über die Lieferung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Wartung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels inkl. Integration in bestehende Systeme., Neu: Rahmenvereinbarung über die Lieferung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Wartung eines regionalen RIS/PACS-Systems für die Landeskliniken des Mostviertels inkl. Integration in bestehende Systeme. Durch die gegenständliche Rahmenvereinbarung soll die Möglichkeit geschaffen werden, weitere NÖ Landeskliniken mit RIS/PACS Systemen auszustatten; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 29.05.2015; .L-573236-5529;

Ein Inserat bringt Erfolg!



Berichtigung

Ausschreibende Stelle: **NÖ Landeskliniken-Holding**, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **Lieferung von Lagerungs- und Antidekubitussystemen für die NÖ Landeskliniken, LH-AUS-1/139 - Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 33190000; Berichtigung: Schlusstermin für Angebotsabgabe, Alt: 18.06.2015, 12:00 Uhr, **Neu: 26.06.2015, 12:00 Uhr**. Berichtigung: Tag der Angebotsöffnung, Alt: 18.06.2015, 12:15 Uhr, Neu: 26.06.2015, 12:15 Uhr. Berichtigung: Alt: -, Neu: Der Auftraggeber teilt mit, dass infolge der großen Anzahl der Bewerberanfragen in diesem Verfahren die Angebotsunterlage zur Gänze außer Kraft gesetzt wird. Der Auftraggeber wird die Angebotsunterlage voraussichtlich in der Kalenderwoche 25/2015 neu veröffentlichen. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die eingelangten Bewerberanfragen veröffentlicht. Zur Angebotsabgabe ist ausschließlich die neue Angebotsunterlage zu verwenden; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 03.06.2015; L-573637-563;

NÖ Landesimmobilienges.m.b.H., Hypogasse 1, 3100 St. Pölten: **IST AUSTRIA_I05-LAB3_Umsetzstationen_NEU - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landesimmobilienges.m.b.H., Frau Ulrike Kern, Hypogasse 1, 3100, St. Pölten, Tel: +43 0590910-3336, Fax: +43 0590910-3117, E-mail: ist-austria@hyponoe.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: IST AUSTRIA_I05-LAB3_Umsetzstationen_NEU

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von fahrbaren Umsetzstationen für das Wechseln von Käfigen innerhalb von Tierräumen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3400 Klosterneuburg / Maria Gugging, Am Campus 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-28045/112-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2015, Kosten 0,00 Euro.

Zahlungsbedingungen und -weise: Kostenfreier Download von der Homepage des Landes NÖ unter „www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Ausschreibungen.html“.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 13:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Vergabeverfahren „Softwarewartung, Adaptierung und Weiterentwicklung der eMS - Software“, Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung.

Ende der Abgabefrist für die Angebote: **29. Juni 2015, 11:00 Uhr**.

Abgabeort: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, z.H. Dr. Bernhard Köhle, Landhausplatz 1, Haus 13, 3109 St. Pölten, Raum: 13.511, bzw. per E-Mail an: bernhard.koehle@noel.gv.at und helena.moravcova@noel.gv.at.

Vorbemerkungen:

Ziel und Zweck des Dokuments: Ziel und Zweck dieser Aus-

schreibungsunterlage ist es, allen interessierten Unternehmen die erforderlichen Informationen zur Abgabe eines Angebots im gegenständlichen Vergabeverfahren zu verschaffen.

Auskünfte: Anfragen zur Ausschreibungsunterlage und zum Vergabeverfahren sind an folgende Stelle zu richten: Helena Moravcová, M.A. Tel. +43 2742 9005 14923, E-Mail: helena.moravcova@noel.gv.at, Dr. Bernhard Köhle, Tel. +43 2742 9005/15359, E-Mail: bernhard.koehle@noel.gv.at.

Hinweise und Informationen zum Vergabeverfahren:

Auftraggeber: Auftraggeber ist das **Land Niederösterreich, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik in seiner Funktion als Verwaltungsbehörde des INTERREG V A Programms Österreich-Tschechische Republik 2014-2020**. Das Land Niederösterreich (im Folgenden als „Auftraggeber“ bezeichnet) ist öffentlicher Auftraggeber im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 (BVerG 2006).

Grundlagen und Ablauf des Vergabeverfahrens: Die Vergabe erfolgt mittels **Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gem. § 41a BVerG 2006**. Zuständige Vergabekontrollbehörde ist der Unabhängige Verwaltungssenat des Landes Niederösterreich. Der geschätzte Auftragswert liegt im Unterschwellenbereich.

Nach dem Eingang der Angebote werden die Angebote geprüft und der Auftrag an den Billigstbieter vergeben.

Für das weitere Vergabeverfahren ist folgender Zeitplan vorgesehen: Ende der Angebotsfrist: **29.06.2015, 11:00 Uhr**, Zuschlagserteilung: KW 27 2015.

Teilangebote, Alternativangebote, Abänderungsangebote: Teilangebote, Alternativangebote und Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

Vergütung für die Ausarbeitung der Angebote: Für die Ausarbeitung der Angebote sowie die weitere Teilnahme am Vergabeverfahren erhält der Bieter keine Vergütung und keinen Spensersatz.

Der Auftragnehmer soll seine Tätigkeit umgehend nach Erteilung des Zuschlages aufnehmen, voraussichtlich im Juli 2015. Ausgangslage: Das Interreg V-A Programm Österreich-Tschechische Republik 2014-2020 ist eines von 60 grenzüberschreitenden Förderprogrammen innerhalb des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ in der europäischen Kohäsionspolitik 2014-2020. Für die Programmumsetzung stehen insgesamt 97,8 Mio € an EU-Geldern für grenzüberschreitende Projekte zur Verfügung.

Die Gesamtverantwortung für das Interreg V-A Programm Österreich-Tschechische Republik 2014-2020 trägt die Verwaltungsbehörde (Land Niederösterreich, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik), weshalb die gegenständliche Ausschreibung durch das Land Niederösterreich durchgeführt wird. Entsprechend der europäischen Rechtsgrundlagen bedarf es zur Kommunikation zwischen den programmverantwortlichen Stellen und den Projektträgern eines elektronischen Systems, in dem auch alle erforderlichen projektrelevanten Daten aufgezeichnet und gespeichert werden können. Die entsprechende Software (eMS) wurde vom europäischen Programm „Interact“ gemeinsam mit einer österreichischen IT-Firma (PLOT EDV-Planungs- und Handels GmbH) erstellt und wird seit Beginn 2015 allen grenzüberschreitenden Förderprogrammen gratis zur Verfügung gestellt. Entsprechend der unterzeichneten Lizenzvereinbarung besitzt dabei jedes Förderprogramm Bearbeitungsrechte an der Software und kann dieses Recht an Dritte zum Zweck der Software-Wartung und -entwicklung übergeben.

Grundsätzlich ist nach der Auslieferung des eMS jedes Förderprogramm eigenständig für die Installation, die Wartung sowie



den Betrieb der Software und seiner Updates verantwortlich. Die Installation des Gesamtsystems und der Updates sowie die Bereitstellung und die Wartung des Servers wird im Interreg V-A Programm Österreich-Tschechische Republik durch die österreichische Firma NetProfessionals GmbH (im Folgenden als Service Provider bezeichnet) durchgeführt.

Das eMS bietet eine gewisse Flexibilität, d.h. jedes Förderprogramm kann das eMS entsprechend seiner eigenen Vorstellungen innerhalb eines bestimmten Rahmens konfigurieren. Erste Konfigurationen wurden durch den Auftraggeber bereits vorgenommen. Zugänglich ist die Software unter <https://ems.at-cz.eu>. Zugangsdaten können beim Auftraggeber beantragt werden. Für die Ausarbeitung der Software, die aus insgesamt 13 Modulen besteht, wurde das Betriebssystem CentOS gewählt (CentOS7, Oracle JDK 1.7, Apache HTTP Server 2.4, Apache Tomcat 7, MariaDB 5).

Auftragsgegenstand: Auftragsgegenstand ist die Softwarewartung, Adaptierung und Weiterentwicklung der eMS - Software. Dafür sind die folgenden zu erbringenden Leistungen notwendig, die bis 31.12.2017 zu erbringen sind:

Wartung der Software, Fehlerfindung im Produktivsystem: Obwohl das eMS von Interact getestet wurde, können im Produktivbetrieb Probleme und Fehler auftreten. Der Auftragnehmer soll die Gründe für das Fehlverhalten in der Produktivinstanz analysieren und Lösungsvorschläge unterbreiten bzw. die Fehler in der Software ausbessern.

Diese Wartungsübernahme beinhaltet das Gesamtsystem - sowohl vom Auftraggeber implementierte Module als auch die von Drittanbietern implementierten Module, im Besonderen auch die von INTERACT entwickelten Module.

Zum Zweck der Fehlerfindung und -behebung soll dem Auftragnehmer Zugang zur Produktivinstallation des Auftraggebers gewährt werden.

Um die notwendige technische Kommunikation zur Installation auf der Produktivumgebung zu vereinfachen, ist eine direkte Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Service Provider gewünscht. Der Auftraggeber soll jedoch über diese Kommunikation informiert werden.

Der Auftragnehmer soll den Sourcecode auf sichere Art und Weise verwahren. Dadurch soll der Verlust von Daten, insbesondere des Sourcecodes und der Dokumentation, gewährleistet werden.

Der Auftragnehmer ist für eine dem Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung alleine verantwortlich und verpflichtet sich, die diesbezüglichen Tätigkeiten mit höchster Sorgfalt durchzuführen.

Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber rechtzeitig auf Qualitätsrisiken aufmerksam machen und Vorschläge zur Risikoreduzierung unterbreiten.

Diese Leistungen sollen über eine Pauschale abgerechnet werden. Betrieb eines Ticketsystems: Um dem Auftragnehmer zu ermöglichen, Fehler oder Probleme zu melden, soll der Auftragnehmer ein System zur Erfassung und Bearbeitung von Problemfällen zur Verfügung stellen. Dieses System soll der Protokollierung von Fehlern und Problemen bzw. deren Bearbeitung dienen.

Diese Leistung soll über eine Pauschale abgerechnet werden. Unterstützung bei der Konfiguration der Software: Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber bei der Konfiguration des eMS unterstützen, im Besonderen wenn die Dokumentation des eMS für den Auftragnehmer nicht ausreichend ist (bspw. bei Übersetzungen, beim Anfertigen von Checklisten, beim Anlegen von Nutzern, bei Rollenzuteilungen, etc.). Dazu werden dem Auftragnehmer die gesamte verfügbare Dokumentation und im

Besonderen der Sourcecode des eMS zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer wird Installationspakete (bei Updates) insbesondere durch die Integration des Programmlogos des Auftraggebers anpassen. Außerdem sollen im Installationspaket notwendige programmspezifische Konfigurationen vom Auftragnehmer durchgeführt werden.

Diese Leistung soll über eine Pauschale abgerechnet werden. Erstellen und Anpassen von Templates und Plugins: Der Auftragnehmer wird für den Auftraggeber notwendige Templates erstellen und anpassen bzw. Plugins entsprechend den Anforderungen des Auftraggebers implementieren. Im Besonderen betrifft diese Anforderung Plugins für die Validierung des Antragsformulars und Templates für das Extrahieren von Informationen ins PDF.

Diese Leistung soll über einen Stundensatz angeboten und abgerechnet werden. Nach Bekanntgabe einer benötigten Erweiterung oder Anpassung des Systems durch den Auftraggeber wird der Auftragnehmer eine unentgeltliche, verbindliche Schätzung des benötigten Zeitaufwands durchführen und die Erweiterung oder Anpassung der Software nach Beauftragung zügig (im Rahmen eines gemeinsam festgelegten Zeitplans) umsetzen.

Die Schätzung des Aufwandes muss auf die definierten Rollen aufsetzen, erbrachte Leistungen werden anhand der im Preisblatt angegebenen Stundensätze verrechnet. Die Aufwandschätzung muss dabei nachvollziehbar und plausibel sein und ist dem Auftraggeber auf Nachfrage zu erläutern.

Modifikation der Software: Neben der Konfiguration sind u.U. Änderungen und/ oder Ergänzung der eMS Software (u.U. auch Änderungen des Sourcecodes) nicht auszuschließen. Der tatsächliche exakte Änderungsbedarf kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu 100% abgeschätzt werden, da auch die Konfiguration des eMS noch nicht abschließend durchgeführt wurde.

Diese Leistung soll über einen Stundensatz angeboten und abgerechnet werden, wie im Punkt d „Templates und Plugins“.

Betrieb einer Test-/Integrationsumgebung: Um Weiterentwicklungen und Konfigurationen zu testen bzw. Abnahmetests durch den Auftraggeber zu ermöglichen, ist vom Auftragnehmer eine Test-Installation des eMS zur Verfügung zu stellen.

Diese Leistung soll über eine Pauschale abgerechnet werden.

Qualitative Abnahme der Installation von Updates: Der Auftragnehmer wird die Installation von Updates auf dem Produktivsystem durch den Service Provider begleiten und nach der Installation eine qualitative Abnahme der Installationen durchführen. Darunter fällt insbesondere die Kontrolle neuer Funktionen oder die Kontrolle neuer Konfiguration in der Produktivinstallation.

Diese Abnahme soll nach jeder Installation durchgeführt werden. Das Ergebnis der Abnahme soll vom Auftraggeber abschließend nochmals auf Richtigkeit geprüft werden.

Diese Leistung soll als Pauschale pro durchgeführte Abnahme der Updates erfolgen.

Schulungen der Anwender (Programmverwaltung, nicht die Förderwerber): Der Auftragnehmer führt bei Bedarf Schulungen für die Nutzer der eMS Software (Verwaltungsbehörde und Gemeinsames Sekretariat, nicht jedoch der Förderwerber) durch. Diese Schulungen können, je nach Bedarf, sowohl die Administration des eMS als auch das tägliche operative System der Projektabwicklung betreffen.

Diese Leistung soll über eine Pauschale pro durchgeführte Schulung angeboten und abgerechnet werden.

Zeitraum: Die erforderlichen Leistungen zur Softwarewartung, Adaptierung und Weiterentwicklung der eMS - Software sind bis 31.12.2017 zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer



hat zudem im Angebot Reaktionszeiten zur Fernwartung des Produktionssystems zu nennen. Insbesondere verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Erbringung der Wartungsleistungen folgende Zeiten zu definieren:

Reaktionszeit für Fehlermeldung durch den Auftraggeber: Wartungsbereitschaftszeiten und Tage ohne Bereitschaft (insbesondere auch die Nennung nationaler Feiertage und ähnlicher Tage ohne Bereitschaft)

Wiederherstellungszeiten für Fehlerbehebungen: Begonnene Wartungs- und Fehlerbehebungstätigkeiten sind auch außerhalb dieser Zeiten abzuschließen.

Ergänzende Unterlagen: Ergänzende Unterlagen finden Sie auf der Website des Programms unter: http://at-cz.eu/at-cz/de/2-3_ausschreibungen.php.

Entgelt, Kostenrahmen: Für den Auftragsgegenstand gebührt dem Auftragnehmer das im Angebot angeführte Pauschalentgelt. Durch dieses Pauschalentgelt sind alle erforderlichen Leistungen des Auftragnehmers abgegolten, insbesondere auch allfällige Reisespesen. Zusätzliche Aufwände werden entsprechend der angeführten Stundensätze zusätzlich abgerechnet.

Eignungsnachweis: Der Bieter muss über einschlägige Erfahrungen in der Programmierung von INTERREG-Programmen für die Strukturfondsperiode 2014-2020 (auf Basis der europäischen Verordnung (EU) Nr. 1299/2013) verfügen. Als Mindesteignung ist der Nachweis vorzulegen, mindestens ein Softwareprogramm für ein INTERREG Programm (mit ähnlichen Technologien/ähnlichem Umfang) entwickelt zu haben. Ohne Nachweis der Eignung wird das Angebot aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Einreichung der Angebote: Das firmenmäßig gefertigte Angebot muss bis spätestens Montag, den **29. Juni 2015, 11:00 Uhr** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, Haus 13, 3109 St. Pölten im Raum: 13.511 (5. Stock) persönlich abgegeben oder auf elektronischem Weg an folgende Adresse bernhard.koehle@noel.gv.at UND helena.moravcova@noel.gv.at übermittelt werden.

Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-8305 St. Wolfgang Süd“, L 8305, km 0,000 - km 1,300, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Weitra - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-8305 St. Wolfgang Süd“, L 8305, km 0,000 - km 1,300, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Weitra

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Weitra

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 49/L-8305

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „B-36 Niederredlitz - Merkenkersch“, B-36, km 99,200 - km 101,100, HMG; Gemeindegebiet Thaya und Dobersberg - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „B-36 Niederredlitz - Merkenkersch“, B-36, km 99,200 - km 101,100, HMG; Gemeindegebiet Thaya und Dobersberg

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Thaya und Dobersberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 50/B-36

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2015.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-75 Söllitz“, L-75, km 4,700 - km 5,800, HMG; Gemeindegebiet Pölla - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-75 Söllitz“, L-75, km 4,700 - km 5,800, HMG; Gemeindegebiet Pölla

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Pölla

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 51/L-75



Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2015/16 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenstein im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 4 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

27 - Sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2015/16 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenstein im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 4

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2015/16 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenstein im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 4

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Betreuungsbereich der Strm. Pottenstein

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.06.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **STBA2, Straßenbauarbeiten, B-19 ZUB St. Christophen DDK - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA2, Straßenbauarbeiten, B-19 ZUB St. Christophen DDK

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die kalte Dünnschichtdecke DDK8 ist vollflächig auf die gesamte Fahrbahn-

breite unter Sperre des Baustellenbereiches für den Verkehr einzubauen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Neulengbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1625-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.06.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA 7, Baulos „L-7261 OD Kollnitz“, L 7261, km 0,532 bis km 1,330, Baulos „L-7247 OD Losau“, L 7247, km 1,100 bis km 1,610, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA 7, Baulos „L-7261 OD Kollnitz“, L 7261, km 0,532 bis km 1,330, Baulos „L-7247 OD Losau“, L 7247, km 1,100 bis km 1,610, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Münichreith-Laimbach und Leiben

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA 7 OD Kollnitz/OD Losau 2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **STBA2, Straßenbauarbeiten, L-118, Altenberg BTS - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung



Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA2, Straßenbauarbeiten, L-118, Altenberg BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die bestehende Fahrbahnoberfläche ist abzufräsen und eine neue bit. Tragschicht einzubauen. Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Massen beauftragt die EVN rund 600 m² der Fahrbahnsanierung zu den Bedingungen und Preisen des Angebotes. Die im LV enthaltenen Leistungen für die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern werden von dieser beauftragt.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Tulln an der Donau

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1567-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.06.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **Straßenbauarbeiten - Baulos B 17, Wiener Neudorf Abschnitt B SAN - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Straßenbauarbeiten - Baulos B 17, Wiener Neudorf Abschnitt B SAN

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Kreuzung B17/L2089: Der Kreuzungsbereich B17/L2089 ist bis zu einer Stärke von 27cm abzufräsen. Auf die verbleibende bituminöse Schicht ist eine einschichtige Betondecke aufzubringen. Die Einbindung der L2089 zur B17 in Fahrtrichtung Süden ist dabei höhenlagig zu optimieren um eine Entwässerung zu gewährleisten. B17: Abtragsfräsen auf die gesamte Fläche. Zementstabilisierung mit Zugabe von Zusatzgestein. Aufbringen einer Binderschicht und SMA. Der Einbau hat mit 2 Fertigmern nahtlos zu erfolgen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Wiener Neudorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1628-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.06.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.06.2015, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L6272 von km 5,680 bis km 6,760 im Baulos „L-6272 Feigl UA“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L6272 von km 5,680 bis km 6,760 im Baulos „L-6272 Feigl UA“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 16.06.2015

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L6272 von km 5,680 bis km 6,760 im Baulos „L-6272 Feigl UA“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 16.06.2015

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Weistrach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/161-2015

Angebotsunterlagen erhältlich ab: 16.06.2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.07.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L-6101, km 0,000 bis km 0,560 im Baulos „L-6101 Grub“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L-6101, km 0,000 bis km 0,560 im Baulos „L-6101 Grub“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L-6101, km 0,000 bis km 0,560 im Baulos „L-6101 Grub“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Strengberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/164

Ein Inserat bringt Erfolg!



Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.07.2015, 10:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L 6243, km 4,450 bis km 4,873 im Baulos „L-6243 Josef Stöckler Straße“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:
 Art des Bauauftrags
 Erbringung einer Bauleistung
 Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L 6243, km 4,450 bis km 4,873 im Baulos „L-6243 Josef Stöckler Straße“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der L 6243, km 4,450 bis km 4,873 im Baulos „L-6243 Josef Stöckler Straße“; Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde St. Valentin
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/165

Angebotsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.07.2015, 10:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B25 von km 60,050 bis km 60,800 im Baulos „B-25 Frostschäden Gaming“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:
 Art des Bauauftrags
 Erbringung einer Bauleistung
 Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B25 von km 60,050 bis km

60,800 im Baulos „B-25 Frostschäden Gaming“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B25 von km 60,050 bis km 60,800 im Baulos „B-25 Frostschäden Gaming“; Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Göstling
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/166-2015

Ausschreibungsunterlagen erhältlich ab: 19.06.2015
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **10.07.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Wasserbau

Ausschreibende Stelle: **AWV Lainsitz**, Fischbachweg 1, 3950 Gmünd; Auftragsbezeichnung: **Anschluß der MG. Kirchberg und Hirschbach an den AWV Lainsitz - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Die gegenständliche Ausschreibung beinhaltet die Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferungen für den Anschluß der MG. Kirchberg am Walde und der MG. Hirschbach an den AWV Lainsitz. Inkludiert sind die Umbaumaßnahmen bei der Kläranlage Hirschbach mit Errichtung eines Messschachtes und einer pneumatischen Hebeanlage, sowie die Errichtung eines Kanalstauraumes im Ortsnetz der MG Hirschbach. Weiter sind der Umbau der Kläranlage in Fromberg zu einem RÜB, samt notwendigen Maßnahmen und das PW 14 samt Mengemessschacht zu errichten. Die bestehenden Pumpwerke in Pürbach, Ehrenhöbarten und Kleedorf sind entsprechend den neuen Abwassermengen umzubauen und anzupassen. Die dazugehörigen Abwasserdruckleitungen bzw. Freispiegelleitungen sind neu herzustellen.; CPV-Codes: 45232000; Erfüllungsort: Bezirk Gmünd (AT124); AU/TA: erhältlich bis: 11.06.2015, 12:00 Uhr, Kosten: 45 EUR, Zahlungsbedingungen: 1 Woche nach Erhalt; Konto bei der Uni-Credit Bank Austria AG, IBAN AT17 1200 0228 1264 3100 / BIC BKAUATWW.; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 03.08.2015 bis 30.06.2016; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **18.06.2015, 13:45 Uhr**; Anbotsöffnung: 18.06.2015, 14:00 Uhr, AWV Lainsitz, Fischbachweg 1, 3950 Gmünd; .L-572988-5526; □

Stellenausschreibungen

LAD2-D-83/100-2015

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling**, mit seinen drei **Standorten Baden, Mödling und Hinterbrühl**, versorgt mit derzeit insgesamt 737 Betten/Tagesklinikplätzen die einwohnerstärksten Bezirke in Niederösterreich. Neben den Fächern Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie-Hepatology, Nephrologie mit Dialyse, Onkologie und Palliativmedizin sowie Psychosomatik, Chirurgie mit den Schwerpunkten onkologische Chirurgie und Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe (Eltern-Kinder-Zentrum),



Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, bildgebende Diagnostik, med.-chem. Labordiagnostik und Pathologie werden auch die Fachbereiche Urologie, Kinderheilkunde, Psychiatrie (für Jugendliche und Erwachsene) an den einzelnen Standorten angeboten. Zwischen den Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen.

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** sowie 25 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** gelangt ab **1. Dezember 2015** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt der Abteilung für Chirurgie

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Abteilung nach modernen medizinischen Standards. Die Abteilung wird an zwei Standorten geführt mit chirurgischem Schwerpunkt am Standort Baden mit Abdominalchirurgie, onkologischer Chirurgie (inkl. Mammachirurgie), Gefäßchirurgie und chirurgischer Tages-/Wochenklinik mit chirurgischer Kinderversorgung am Standort Mödling. An beiden Standorten gibt es eine permanente Facharztpräsenz. Große viszeralchirurgische Eingriffe an Leber und Pankreas sowie große ösophaguschirurgische Resektionen sind an den Standorten Baden und Mödling nicht im Versorgungsauftrag vorgesehen, können jedoch in enger Kooperation mit den chirurgischen Abteilungen des Universitätsklinikums St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten und des Landeskrankenhauses Wiener Neustadt geplant werden. Die MitarbeiterInnenführung im Sinne der Leitlinien des Landeskrankenhauses, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Erwartet wird die Bereitschaft zur Ausbildung von JungmedizinerInnen, sowohl im Bereich des klinisch praktischen Jahres als auch in der postpromotionellen Ausbildungsphase von AllgemeinmedizinerInnen und FachärztInnen. Im Rahmen der onkologischen Chirurgie sind die Kooperation mit den im Tumorboard vertretenen Fachrichtungen und die Teilnahme am Tumorboard der Region wesentlich.

Ihre zukünftigen Tätigkeiten:

Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen. Dem Aufbau neuer Behandlungsschwerpunkte (z. B. endoskopische Operationsverfahren), der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und darüber hinaus der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des NÖ Gesundheitswesens kommt eine besondere Bedeutung zu.

Unsere Anforderungen an Ihre Persönlichkeit:

- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressbewältigung
- Hohes persönliches Engagement

- Innovationsfreude, wertschätzende Umgangsformen
- Hohe soziale Kompetenz und Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit

Ihre Qualifikationen:

- Doktorat der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. ein als Doktorat der gesamten Heilkunde nostrifizierter (d.h. mit dem österreichischen Studienabschluss gleichgestellter) akademischer Grad
- Berechtigung durch die Österreichische Ärztekammer zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Chirurgie sowie Additivfacharztausbildung in Gefäßchirurgie (wünschenswert), Erfahrungen im Bereich der Tumorchirurgie (inkl. Mammatumore)
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Führungskräfteausbildung der NÖ Landeskliniken-Holding bzw. die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit und bestätigter Operationskatalog (gesamt und Eingriffe der letzten fünf Jahre gesondert ausgewiesen)
- Umfassende fachliche Expertise
- Mehrjährige Führungserfahrung aus bisherigen leitenden Funktionen im Krankenhauswesen
- Erfahrung und Engagement in der Ausbildung im Fach Chirurgie sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung von Vorteil

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttoeinkommen ab € 80.921,40; abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie von sonstigen mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteilen (wie z.B. Sonderklassegebühren)

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben unter Angabe der Position
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie des österreichischen Staatsbürgerschaftsnachweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises eines EWR-Mitgliedstaates/schweizerischen Eidgenossenschaft samt Vorlage einer Anmeldebescheinigung (Aufenthaltskarte) bzw. Bescheinigung des Daueraufenthalts (Daueraufenthaltskarte) sowie bei kroatischen Staatsangehörigen eine Beschäftigungsbewilligung oder eine Kopie des Nachweises eines gültigen Aufenthaltstitels nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz mit freiem Zugang zum Arbeitsmarkt
- ein aktuelles Foto
- Strafreregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als drei Monate) – entfällt bei Bewerberinnen und Bewerbern, die bereits in einem NÖ Universitäts- oder NÖ Landeskrankenhaus beschäftigt sind
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes



über die Organisation der Abteilung im Landeskrankenhaus Baden-Mödling

- Nachweise über Ihre Qualifikationen
- Nachweise über Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als KoautorIn publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat des Landessanitätsrates für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen können.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der ärztliche Direktor des Landeskrankenhaus Baden-Mödling, Herr WHR Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2252/9004-400 oder der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3102 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 13. Juli 2015** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „Landeskrankenhaus Baden-Mödling – Primarärztin bzw. Primararzt für Chirurgie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. □

LAD2-D-90/057-2015

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** versorgt mit derzeit 223 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Hollabrunn. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie inkl. Palliativmedizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin und Sozialpsychiatrie mit einer zusätzlichen sozialpsychiatrischen Tagesklinik sowie das Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Hollabrunn** gelangt ab **1. Dezember 2015** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Sozialpsychiatrie**

Die sozialpsychiatrische Abteilung ist mit 51 Betten und 20 Tagesklinikplätzen zuständig für die Regelversorgung des Weinviertels. Unsere Arbeit ist ausgerichtet an der Integration sozialpsychiatrischer und psychodynamischer Behandlungskonzepte im Rahmen eines bio-psycho-sozialen Behandlungsmodells. Dies erfolgt durch multiprofessionelle Kooperation zwischen ärztlichem, therapeutischem und pflegerischem Team sowie konsequenter Vernetzung mit ambulanten/nachbetreuenden Kolleginnen bzw. Kollegen und Institutionen. Mit den extramuralen Diensten und Einrichtungen der Region wird eine enge Kooperation gepflegt.

Wir suchen eine Fachärztin bzw. einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin mit fundierter Ausbildung, mehrjähriger Berufserfahrung mit einem fachlich breiten Spektrum und einer sozialpsychiatrischen Grundausrichtung. Eine Psychotherapieausbildung (PSY III oder eingetragene Psychotherapeutin oder eingetragener Psychotherapeut) wird vorausgesetzt.

Die Interessentin bzw. der Interessent muss in der Lage sein, die Abteilung fachlich, wirtschaftlich, personell und organisatorisch zu führen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Landeskrankenhaus Hollabrunn inklusive der konsiliarpsychiatrischen Versorgung sowie mit allen anderen Universitäts- und Landeskliniken und mit extramuralen psychiatrischen Einrichtungen muss gegeben sein. Weiters gilt es eine Tagesklinik für Psychiatrie am Landeskrankenhaus Mistelbach beginnend mit einer ambulanten sowie konsiliarpsychiatrischen Versorgung aufzubauen. Erfahrungen mit Leitungsfunktionen und MitarbeiterInnenführung sind erforderlich, eine Managementausbildung ist erwünscht.

Unsere Anforderungen an Ihre Persönlichkeit:

- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Organisations- und Führungsfähigkeit
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressbewältigung
- Hohes persönliches Engagement
- Innovationsfreude, wertschätzende Umgangsformen
- Hohe soziale Kompetenz und Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit

Ihre Qualifikationen:

- Promotion zum Doktorat der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. ein als Doktorat der gesamten Heilkunde nostrifizierter (d.h. mit dem österreichischen Studienabschluss gleichgestellter) akademischer Grad
- Berechtigung durch die Österreichische Ärztekammer zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- Psychotherapieausbildung (PSY III oder eingetragene Psychotherapeutin oder eingetragener Psychotherapeut) wird vorausgesetzt
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Führungskräfteausbildung der NÖ Landeskliniken-Holding bzw. die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Umfassende fachliche Expertise
- Hohe sozialpsychiatrische Kompetenz
- Mehrjährige Führungserfahrung aus bisherigen leitenden Funktionen im Krankenhauswesen
- Erfahrung und Engagement in der Ausbildung im Fach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttoeinkommen ab € 90.000,-; abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie von sonstigen mit den

Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteilen (wie z.B. Sonderklassegebühren)

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/ gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben unter Angabe der Position
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie des österreichischen Staatsbürgerschaftsnachweises oder eines Staatsbürgerschaftsnachweises eines EWR-Mitgliedstaates/schweizerischen Eidgenossenschaft samt Vorlage einer Anmeldebescheinigung (Aufenthaltskarte) bzw. Bescheinigung des Daueraufenthalts (Daueraufenthaltskarte) sowie bei kroatischen Staatsangehörigen eine Beschäftigungsbewilligung oder eine Kopie des Nachweises eines gültigen Aufenthaltstitels nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz mit freiem Zugang zum Arbeitsmarkt
- ein aktuelles Foto
- Strafreregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als drei Monate) – entfällt bei Bewerberinnen und Bewerbern, die bereits in einem NÖ Universitäts- oder NÖ Landeskrankenhaus beschäftigt sind
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation der Abteilung im Landeskrankenhaus

Hollabrunn

- Nachweise über Ihre Qualifikationen
- Nachweise über Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfällig selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als KoautorIn publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat des Landessanitätsrates für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen können.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhaus Hollabrunn unter der Tel.-Nr.: +43(0)2952/9004-231 oder der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 13. Juli 2015** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Hollabrunn - Primarärztin bzw. Primararzt der Abteilung für Sozialpsychiatrie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. Zulassungsnummer: 02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1